

Übung 1

Autoren

Patrick Fischlhammer, Elias Leonhardsberger

Fragen

Was ist Anstoß bzw. Auslöser des Prozesses?

Anfrage des Kunden

Womit endet der Prozess?

Rechnung an den Kunden

Wer ist/sind Kunde(n)?

Anfragensteller

Worin liegt der Nutzen des Prozesses für den Kunden?

Erhalten der Ware für Zahlung

Woran kann man messen, wie gut dieser Prozess ist?

Durchlaufzeit, beteiligte Personen, Downtime mitten im Prozess(Kaffeezeit)

Aus welchen Tätigkeiten besteht der Prozess?

1. Anfrage bearbeiten
2. Angebot erstellen
3. Kontrolle des Angebots
4. Freigabe des Angebots
5. Im Auftragverwaltungssystem erfassen

6. Freigabe des Auftrags
7. Auftragsbestätigung verschicken
8. Logistik Entscheidung(Auf Lager, nachbestellen oder produzieren)
9. Bei Geschäftsführung nachfragen
10. Materialauftrag erstellen
11. Material und Auftrag weitergeben
12. Material ausliefern
13. Material nachbestellen
14. Materialentnahmeschein übermitteln
15. Beleg prüfen
16. Beleg an Rechnungswesen weiterleiten
17. Beleg an Buchhaltung weiterleiten
18. Beleg an Sachbearbeiter zuteilen
19. Ausgangsrechnung verschicken

Was braucht man für diesen Prozess (Input)?

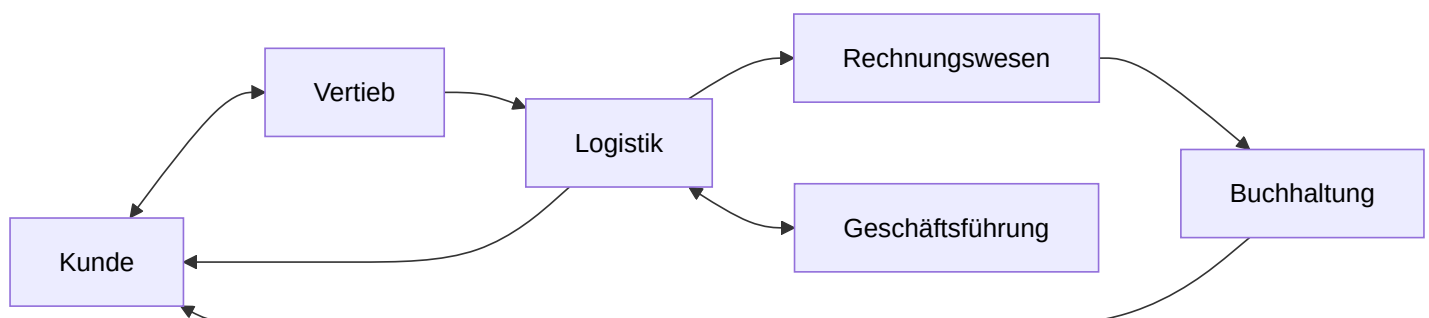
Anfrage, Material(Falls von Zulieferer)

Was wird entlang dieses Prozesses an Output erzeugt?

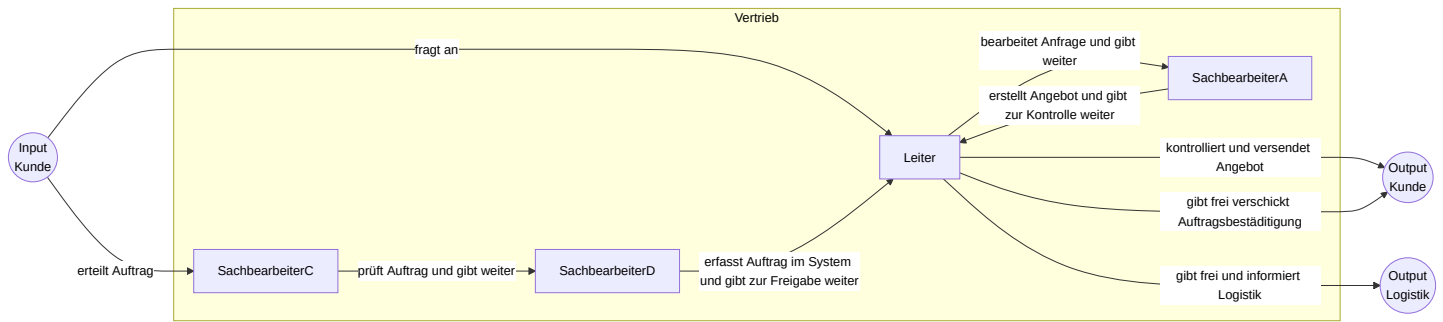
Angebot, Lieferung, Nachbestellung, Ausgangsrechnung

Ist Aufnahme

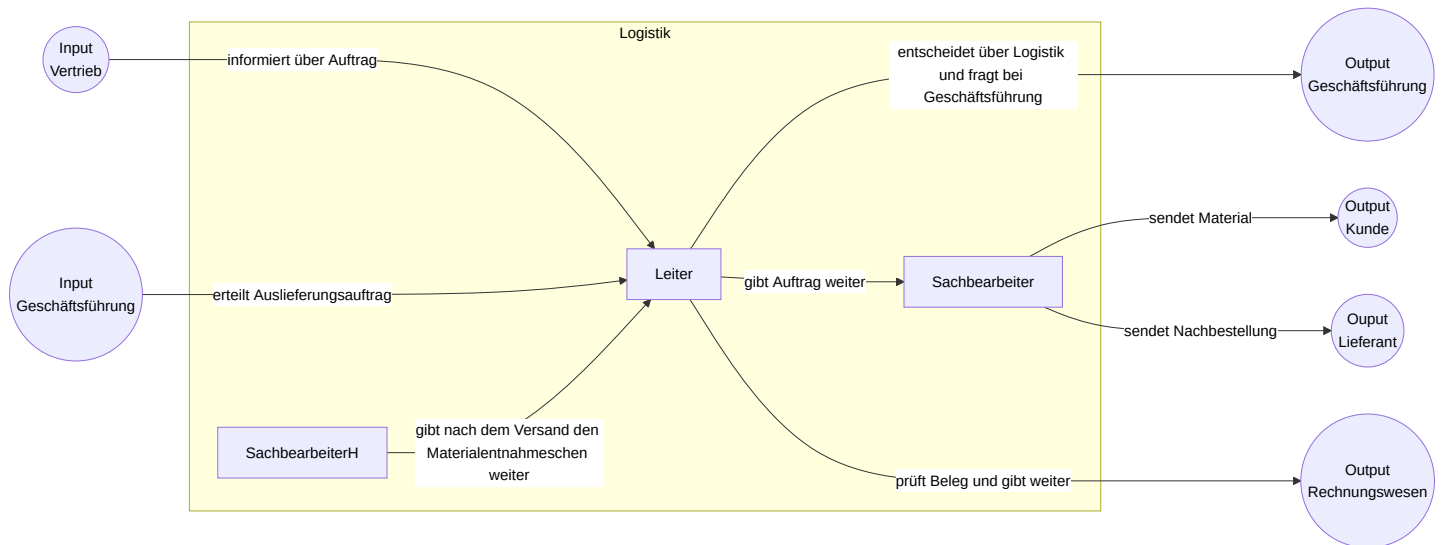
Übersicht



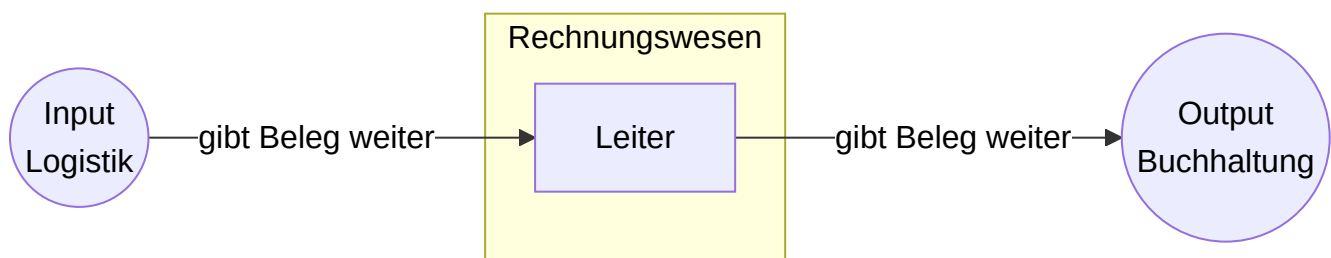
Vertrieb



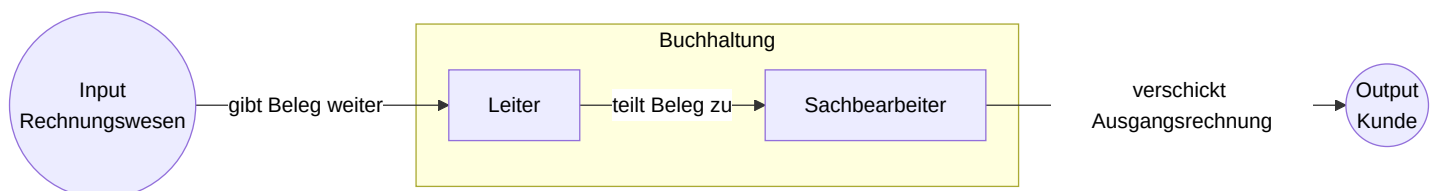
Logistik



Rechnungswesen



Buchhaltung

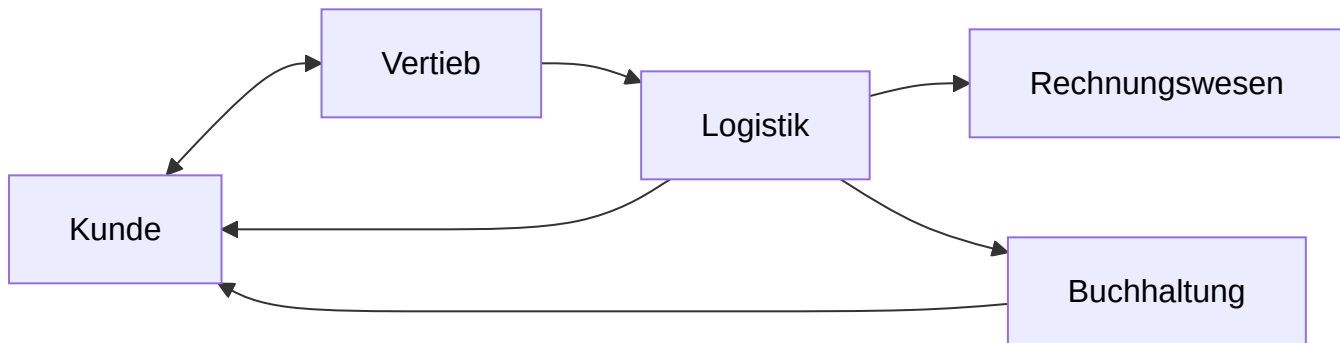


Schwachstellenanalyse

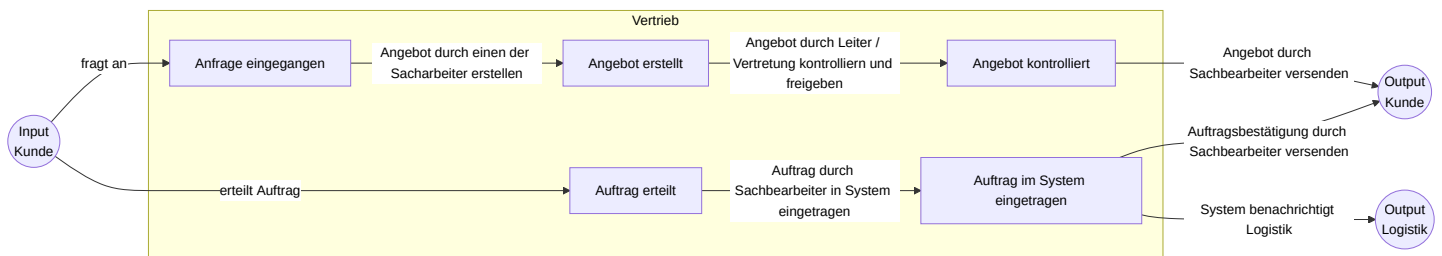
- Leiter sind persönlich verantwortlich
- Keine Vertretung
- Dadurch viele Liegezeiten
- Mehr Sachbearbeiter involviert als nötig
- Leiter der Logistik entscheidet nicht über Logistik
- Prozessschritte sind direkt an Personen gebunden
- Umleitung über Rechnungswesen um Rechnung zu erstellen
- Keine gesammelten Bestellungen beim Lieferanten

Sollkonzeption

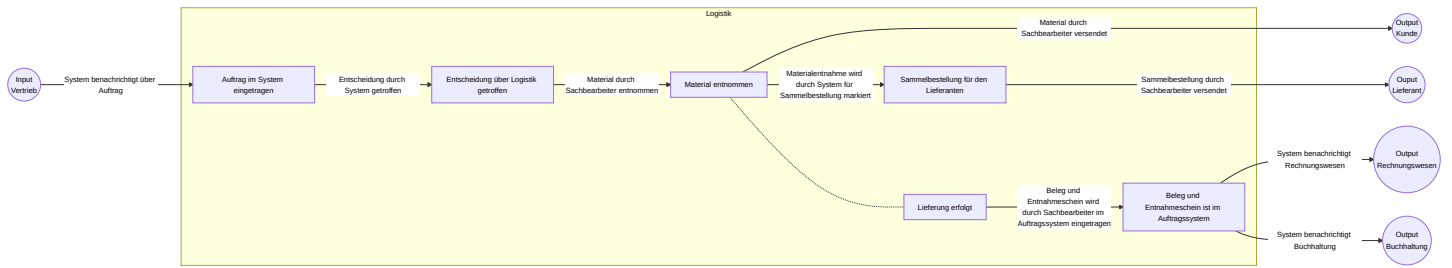
Übersicht



Vertrieb



Logistik



Buchhaltung

